

≡≡≡ Eine neue Kampfschrift gegen die ≡≡≡
 (Z) **Sozialdemokratie.**

≡≡≡ **Hochwichtig für die bevorstehende Wahlkampagne.** ≡≡≡

In wenigen Tagen erscheint in unserm Verlage:

Die Sozialdemokratie wie sie leibt und lebt

von

Arminius.

3 Bogen 8^o. in zweifarbigen Umschlage. Preis 60 ₭ ord., 45 ₭ netto, 40 ₭ bar und 7/6 Expl.

Der Verfasser, ein aus früheren Veröffentlichungen auf das vorteilhafteste bekannter Autor, hat in dieser absichtlich knapp gehaltenen Schrift

ein Porträt der Sozialdemokratie nur nach sozialdemokratischen Selbstzeugnissen

gezeichnet. Man darf sich, da die Sozialdemokratie alle ihr unbequemen Anklageschriften als „erlogen“, „reichsverbändlerisch“ usw. bezeichnet und deren Verfasser mit wüsten Beschimpfungen überhäuft, von dieser Flugschrift **eine Wirkung auf die Arbeiterschaft versprechen, wie sie bisher noch nicht erreicht wurde.** Hier, wo es sich ganz **ausschliesslich um Aussprüche sozialdemokratischer Führer und Zeitungen** handelt, wird dieser Partei die bisherige Methode des glatten Ableugnens nichts mehr helfen; sie wird mit den eigenen, vergifteten Waffen geschlagen. Dabei enthält das Schriftchen auf seinen 46 Seiten alles, was sich auf den verschiedensten Gebieten gegen die Sozialdemokratie vorbringen lässt und was zugleich **mit absoluter Sicherheit beglaubigt ist.**

Die Schrift gliedert sich in folgende Hauptkapitel:

- I. Die Sozialdemokratie und der politische Mord.
- II. Vaterland, Soldatenehre und Sozialdemokratie.
- III. Religion, Eidschwur und Sozialdemokratie.
- IV. Sozialdemokratie und Arbeiterwohl.
- V. Bauer, Mittelstand und Sozialdemokratie.
- VI. Sozialdemokraten über Sozialdemokraten.

Der Autor kommt zu dem Schluss,

„dass kein deutscher Mann, der noch einen Funken Ehrgefühl und Selbstachtung im Leibe hat, der Sozialdemokratie zugehören oder ihr seinen Stimmzettel geben darf.“

Die einzelnen Kapitelüberschriften zeigen klar, dass diese Kampfschrift sich an das gesamte deutsche Volk wendet, speziell an die Kreise des Mittelstandes sowie der ländlichen und industriellen Arbeiterschaft, denen das Liebeswerben der sozialdemokratischen Partei gilt. Jeder wahlberechtigte deutsche Mann sollte von dem Inhalt der Broschüre Kenntnis erhalten. Um eine solche Massenverbreitung zu ermöglichen, ist neben der oben angekündigten Stammausgabe eine **ungekürzte Volksausgabe in einfarbigem Umschlage in Vorbereitung, die, in grösseren Partien bezogen, zu ganz billigen Preisen abgegeben werden soll.** Für den Ankauf und die Verbreitung der Volksausgabe kommen zuvörderst in Frage die grossen deutschen wirtschaftlichen und politischen Organisationen (alle Unternehmervverbände sowie alle politischen, nicht sozialdemokratischen und linksliberalen Partei-Organisationen), Parlamentarier, sowie alle deutschen Arbeitgeber, die ihre Arbeiterschaft von den sozialdemokratischen Einflüssen abzuziehen wünschen, schliesslich jeder deutsche Mann, der eine Verschiebung des Machteinflusses im deutschen Reichstage zu ungunsten der sozialdemokratischen Partei ersehnt.

Wir stellen von der Stamm-Ausgabe reichlich in Kommission zur Verfügung und bitten die Herren Kollegen, die sich der Massenverbreitung des packend geschriebenen Büchleins widmen wollen, um direkte Mitteilung, worauf wir unverzüglich die Bezugsvergünstigungen für die Volks-Ausgabe, sowie etwaige besondere Agitationsvorschläge übermitteln werden.

Berlin S. 42.

Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H.